

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 24		FREITAG, DEN 26. JUNI	2015
Tag	Inhalt	Seite	
16. 6. 2015	Verordnung zur Änderung der Internetversteigerungsverordnung 3100-9	119	
16. 6. 2015	Siebente Verordnung zur Änderung der Justizschriftgutaufbewahrungsverordnung 224-9-2	120	
19. 6. 2015	Gesetz zur Modernisierung des Studienkollegs Hamburg 221-1, 223-1	121	
23. 6. 2015	Verordnung über die Einführung einer Mietpreisbegrenzung nach § 556 d des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Mietpreisbegrenzungsverordnung) neu: 400-7	122	
–	Berichtigung 202-1-20, 202-1-55	122	

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung zur Änderung der Internetversteigerungsverordnung Vom 16. Juni 2015

Auf Grund von § 814 Absatz 3 Satz 1 der Zivilprozessordnung in der Fassung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. 2005 I S. 3205, 2006 I S. 431, 2007 I S. 1781), zuletzt geändert am 8. Juli 2014 (BGBl. I S. 890), und Nr. 4a der Weiterübertragungsverordnung-Prozessrecht vom 20. August 2002 (HmbGVBl. S. 233, 234), zuletzt geändert am 20. September 2011 (HmbGVBl. S. 413, 415), wird verordnet:

§ 4 Absatz 1 Satz 5 der Internetversteigerungsverordnung vom 6. April 2010 (HmbGVBl. S. 254) wird wie folgt geändert:

1. Die Textstelle „Widerrufs- und Rückgaberecht“ wird durch das Wort „Widerrufsrecht“ ersetzt.
2. Die Bezeichnung „§ 312d“ wird durch die Bezeichnung „§ 312g“ ersetzt.

Hamburg, den 16. Juni 2015.

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung

**Siebente Verordnung
zur Änderung der Justizschriftgutaufbewahrungsverordnung**

Vom 16. Juni 2015

Auf Grund von § 3 Absatz 1 Satz 1 des Hamburgischen Justizschriftgutaufbewahrungsgesetzes vom 8. Juni 2010 (HmbGVBl. S. 430) in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Justizschriftgutaufbewahrung vom 3. August 2010 (HmbGVBl. S. 504), geändert am 20. September 2011 (HmbGVBl. S. 413, 414), wird verordnet:

§ 1

In Abschnitt I Nummer 76 der Anlage der Justizschriftgutaufbewahrungsverordnung vom 12. April 2011 (HmbGVBl. S. 131), zuletzt geändert am 23. April 2015 (HmbGVBl. S. 75), wird folgender Buchstabe d angefügt:

1	2	3	4	5	6
Nr.	Registerzeichen	Angelegenheit	Aufbewahrungsfrist	Vor der Vernichtung herauszunehmende Schriftstücke	Bemerkungen
		„d) Eingangs- und Ausgangsdateien im elektronischen Datenaustausch“	6 Monate	–	Die Frist beginnt am Ende des Monats, in dem die Dateien empfangen beziehungsweise abgesandt wurden.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

Hamburg, den 16. Juni 2015.

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung

**Gesetz
zur Modernisierung des Studienkollegs Hamburg**

Vom 19. Juni 2015

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Artikel 1

In § 37 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 2. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 495, 500), wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Bewerberinnen und Bewerber mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, die nach den vorstehenden Bestimmungen keine Berechtigung zum Studium verleiht, können die Berechtigung zum Studium durch die Feststellungsprüfung am Studienkolleg erlangen. Das Studienkolleg bereitet solche Bewerberinnen und Bewerber in einem in der Regel einjährigen Bildungsgang auf die Feststellungsprüfung vor. Der Besuch des Studienkollegs ist gebührenfrei. Der Senat wird ermächtigt, das Nähere zum Betrieb des Studienkollegs, zur Zulassung zum Studienkolleg und zur Ausgestaltung des Studienkollegs sowie zu den Prüfungsanforderungen und -verfahren durch Rechtsverordnung zu regeln.“

Artikel 2

Das Hamburgische Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 6. Juni 2014 (HmbGVBl. S. 208), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird der Eintrag zu § 27 gestrichen.
2. § 27 wird aufgehoben.
3. § 43 wird wie folgt geändert:
 - 3.1 In Absatz 2 Satz 1 wird die Textstelle „der Fachoberschule, der Fachschule und des Studienkollegs“ durch die Wörter „der Fachoberschule und der Fachschule“ ersetzt.
 - 3.2 Absatz 4 wird aufgehoben.

Artikel 3

(1) Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Studienkollegs Hamburg (APO-SH) vom 20. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 319), zuletzt geändert am 19. Dezember 2012 (HmbGVBl. 2013 S. 2), gilt als nach diesem Gesetz erlassen fort.

(2) § 1 der Verordnung über Zulassungszahlen für Schulen mit Zulassungsbeschränkungen vom 16. Dezember 1997 (HmbGVBl. S. 597), zuletzt geändert am 17. März 2015 (HmbGVBl. S. 55), gilt als nach diesem Gesetz erlassen fort.

Ausgefertigt Hamburg, den 19. Juni 2015.

Der Senat

Verordnung
über die Einführung einer Mietpreisbegrenzung
nach § 556d des Bürgerlichen Gesetzbuchs
(Mietpreisbegrenzungsverordnung)

Vom 23. Juni 2015

Auf Grund von § 556d Absatz 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung vom 2. Januar 2002 (BGBl. 2002 I S. 45, 2909, 2003 I S. 738), zuletzt geändert am 21. April 2015 (BGBl. I S. 610), wird verordnet:

§ 1

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist ein Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt im Sinne des § 556d Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2015 in Kraft und mit Ablauf des 30. Juni 2020 außer Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 23. Juni 2015.

Berichtigung

1. In Artikel 1 § 3 Nummer 2.2.29 der Zweiunddreißigsten Verordnung zur Änderung gebühren- und kostenrechtlicher Vorschriften vom 9. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 509) muss es statt „2.2.32.1“, „2.2.32.2“ und „2.2.32.3“ richtig heißen „2.2.33.1“, „2.2.33.2“ und „2.2.33.3“.
2. In Artikel 7 Nummer 4.3 des Einzigen Paragraphen der Zweiunddreißigsten Verordnung zur Änderung gebühren- und kostenrechtlicher Vorschriften vom 9. Dezember 2014 (HmbGVBl. S. 509) muss es statt „1. Dezember 2015“ richtig „1. Januar 2015“ heißen.

Hamburg, den 15. Juni 2015.

Der Senat